

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Waterford Institute of Technology, Irland
- 31.08.2018 – 23.12.2018 (WS 18/19)
- Wirtschaft / Betriebswirtschaftslehre
- Maria Brack, maria.brack@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Wer sich für ein Auslandsstudium interessiert kann sich zunächst im International Office, sowie auf der Webseite der Hochschule ausführlich informieren. Die anschließende Online-Bewerbung für einen Auslandsaufenthalt ist einfach und unkompliziert, allerdings müssen die entsprechenden Fristen beachtet werden. Für ein Auslandssemester im WS müssen die Bewerbungsunterlagen bereits bis 01. Februar vollständig eingereicht werden.

Für mein Auslandssemester am Waterford Institute of Technology erhielt ich die Zusage Ende Februar und damit begannen auch schon die weiteren Vorbereitungen. Vor allem die Voranfragen für die Anrechnung der im Ausland besuchten Module nimmt viel Zeit in Anspruch und leider musste ich die Erfahrung machen, dass nicht alle Professoren der Hochschule Rosenheim bereit sind die Modulanrechnungen zu genehmigen und somit einen Auslandsaufenthalt unterstützen. Auch um die Organisation der Unterkunft sollte sich frühstmöglich gekümmert werden, da ähnlich wie in Rosenheim die Wohnraumsituation in Waterford schwierig ist und die beiden Studentenwohnheime daher auch schnell ausgebucht sind.



Unterkunft

Es gibt insgesamt zwei Studentenwohnheime in Waterford, zum einen Manor-Village und zum anderen Riverwalk. Desweiteren gibt es noch einige private Studentenhäuser, wie z. B. das Roncalli-Haus. Ich selbst habe in Riverwalk gewohnt. In diesem Wohnheim gibt es zwei- bis vier-Zimmer Apartments. Zur Uni, wie auch ins Stadtzentrum sind es jeweils 20 Minuten zu Fuß. Einkaufsmöglichkeiten (Lidl, SuperValue) sind in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen. Ein großer Vorteil ist, dass jedes Zimmer mit einem eigenen Bad ausgestattet ist. Die Apartments sind einfach eingerichtet und leider auch schon sehr in die Jahre gekommen. In jedem Zimmer befindet sich ein Bett, ein Kleiderschrank, sowie ein Schreibtisch. Ein LAN-Anschluss ist in jedem Zimmer vorhanden. Ein weiterer Vorteil ist dass sehr viele Erasmus-Studenten in Riverwalk wohnen, dadurch lernt man schnell andere Studenten kennen. Zu erwähnen ist allerdings, dass im ohnehin überbezahlten Mietpreis von 1.520 € noch kein Strom enthalten ist. Die Apartments entsprechen nicht den deutschen Standards und leider kommt es immer wieder vor, dass sich Schimmel in den Zimmern befindet. Zudem ist das Wohnheim sehr schlecht isoliert, weshalb es vor allem in den Wintermonaten sehr kalt und ungemütlich in den Zimmern ist.



Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung an der Gasthochschule war unkompliziert und wurde weitestgehend vom International Office übernommen. Auch die Belegung von Lehrveranstaltungen war einfach. Ein großer Pluspunkt war hier, dass man innerhalb der ersten zwei Wochen verschiedene Module unverbindlich besuchen konnte und sich erst nach Ablauf dieser Frist verbindlich anmelden musste. Seitens der Uni wurden einige Sportaktivitäten angeboten, sonstige Freizeitangebote oder Ausflüge wurden allerdings nicht organisiert, was etwas schade war. Die Professoren an der Uni sind sehr hilfsbereit und aufgeschlossen gegenüber Erasmus-Studenten.



Alltag und Freizeit

Irland ist ein einzigartiges Land, welches vor allem aufgrund seiner Landschaft, Natur und unzähligen Klippen beeindruckt. Auch die zahlreichen Pubs, oft mit Live-Musik, sind natürlich nicht zu vergessen und ein absolutes Highlight.

Die Hauptstadt Dublin ist ein absolutes Muss für jeden der ein Auslandssemester in Irland macht, aber auch kleinere Städte wie Galway sollte man gesehen haben. Empfehlen kann ich definitiv auch den Ring of Kerry, die berühmten Cliffs-of Moher, sowie den Greenway – ein Radweg der direkt von Waterford nach Dungarvan führt.

Fazit

Insgesamt eine super Erfahrung. Ein Auslandssemester in Irland kann ich jedem weiterempfehlen!

Bei Fragen könnt ihr mich gerne kontaktieren.
maria.brack@stud.fh-rosenheim.de

